

**Auffpeicherung und Preistreiberei von Reis.**

Aus Reichenberg wird uns geschrieben: Hier ist ein Kaufmann, ein echt nationaler Herr namens Arnold. Sein Bruder ist der seinerzeit oft genannte deutschnationale Politiker. Dieser Kaufmann hat nun große Mengen (man spricht von einigen tausend Kilogramm) Reis aufgehäufert, desgleichen auch Zucker und anderes und auf Preistreiberei spekuliert. Den Reis wollte er sehr teuer verkaufen, das Kilogramm wohl gegen drei Kronen. Es spricht sich herum, daß er allein an Reis seine 50.000 Kronen verdient hätte. Nun ist er durch einen unglücklichen Zufall hineingefallen, sein Hamsterlager wurde entdeckt und beschlagnahmt. Der Reis wird nun das Kilogramm zu 72 Heller verkauft. Ganze Scharen Menschen, wohl so gegen 300 bis 400, stehen und warten auf Einlaß in den Verkaufsraum. Ganz Reichenberg ist in Aufruhr. Es sollen auch noch in anderen Geschäften solche Hamsterlager existieren.

In „Pester Lloyd“ lesen wir folgende Annonce:  
**100.000 Kilogramm Reis** in Kilodosen, ab Lager Wien, zu konkurrenzlosen Preisen, nur in Halb- oder Ganzwaggonen an Selbstkäufer prompt verladbar, abzugeben. Schriftliche Anfragen bis spätestens 5. November mittags unter Chiffre „Greifbarer Reis“ an die Administration dieses Blattes.“ Das ist also wieder ein Wiener Hamster! Ist es denn nicht möglich, diese schuftigen Spekulanten auf den Hunger des Volkes zu erwischen?